



Fig. 463 Döbling, Hof des Hauses Hauptstraße 94 (S. 373)

zu seinem Sommersitze machte. Später in vielen Händen, der Park zum Teil verbaut, das Gebäude in ziemlicher Verwahrlosung. Der Tradition nach Vermählungsschloß Maria Theresias (s. S. 366).

Äußeres: Einstöckig, gelbgefärbelt. Gegen die Hofzeile zu bildet der Mitteltrakt mit zwei im rechten Winkel daraufstehenden Seitenflügeln (Fig. 461) einen Vorgarten. Die Fassade gegen diesen Vorgarten mit einem durch Pilaster gegliederten, leicht vorspringenden Mittelteil und zwei je ein Fenster breiten Seitenteilen. Roh verputztes Sockelgeschoß mit rechteckigen Fenstern und in der Mitte rechteckiger Tür, mit modernem Vordache unter dem Balkone des ersten Stockes. Im ersten Stocke hohe rundbogige Balkontür mit gemauertem Balkone und Rosettengitter; über dem Rundbogen Kartusche, das vertiefte Pilasterintervall ausfüllend. In den äußeren Pilasterintervallen rechteckige Fenster mit geraden Stürzen und größere Kartuschefelder darüber. Die Fenster der Seitenflügel mit Flachgiebel über einfacher Rahmung. Über den Pilastern läuft geringes Gesimse, darüber Attika, die über den Fenstern der Seitenflügel sich nach unten ausbaucht und für ein ovales Bodenfenster Platz macht, nach oben durch das kräftige Kranzgesimse abgeschlossen ist.

Die Gartenfront (Fig. 462) mit einem wenig vorspringenden Mittelteil, je einem ein Fenster breiten Seitenflügel und den in die Fassade einbezogenen Schmalseiten der Seitentrakte. Mittelrisalit durch zwei Pilasterbündel außen und zwei Pilaster innen ebenso gegliedert wie die andere Fassade, mit gleicher Fensteranordnung; unter dem Balkone Hohlkehle. Über den Pilastern läuft eine Attika mit Triglyphen und Clipeis geschmückt, darüber Flachgiebel mit Holzbalkenimitation. Die Fenster der durch Flachpilaster eingefassten Seitenflügel von jonischen Pilastern eingerahmt, darüber Flachgiebel. Die Fenster der Seitentrakte einfach gerahmt mit Flachgiebeln. Hohes Ziegelwalmdach über dem Mittelrisalit ein durch Wandstreifen gegliederter Aufsatz, in der Mitte (der Gartenfront) ein mit Schmuckvase gekrönter Segmentbogen, über den Seiten kartuscheförmige Aufsätze.

Die Seitengebäude um den Hof mit je einem leicht vorspringendem Mittelteil und je zwei Seitenflügeln mit je einem Fenster in einfacher Rahmung. Unter dem Mittelfenster flach gedeckte Durchfahrt mit konsolenförmigen Stützgliedern. Die rechte Durchfahrt teilweise vermauert und von moderner Tür durch-

Äußeres.
Fig. 461.

Fig. 462.